

# Tiroler - Döbauer - Döbeln

## Der Club in Hormersdorf siegreich Sportsfreunde Hormersdorf 1 — 1. FC. Döbauer 1:0:4 (0:1)

Mit der Elf: Weißer — Stöckel, Friedrich — Melzer, Poschwig, Heidel — Kern, Reichel, Helber, Thieme, Kunath — trat der Club in Hormersdorf den auf ihrem Platz geführten „Sportsfreunden“ gegenüber und besiegte den Gastgeber eindeutig und sicher. Aufgang allerdings lag es nicht nach einem Glückszug aus, da der schiere Plag zunächst der BFC-Elf hinsichtlich genauer Ballkontrolle und präzisem Zusammenspiel viel Schwierigkeit bereitete. Der Gegner kannte natürlich sein „Gelände“ und war auf jeder Stelle eingespielt und „zu Hause“. Überraschend stand sich aber unser Club mit den Türen des Plabes nach und nach immer sicher ab und konnte bis zur Pause durch prachtvollen Kopfball des schnellen Halbrechten Reichel, dem Kunath die Vorarbeit leistete, in Führung gehen. Dem Club bot sich bis zu Wechsel noch eine totsichere Chance, die aber unausgenutzt blieb, da Helber nur die Querlatte traf und der zurückgewordene Ball vom Gegner ins Mittelfeld zurückbefördert wurde. Auf der anderen Seite traf der Halbrechte des Gastgebers ebenfalls die Querlatte, die für Weißer ein sicheres Tor rettete. Nach dem Wechsel aber lief es beim Club — mit wenigen Ausnahmen — wie am Schnürchen. Der Gegner wurde systematisch zermürbt und seine Angriffsfront von der starken Clubverteidigung Stöckel — Friedrich „ausgerissen“. Nur noch einmal wurde es bei Weißer brenzlich, der Kopfball des Halbrechten ging jedoch an den — Pfosten! Dann aber brach es vorn im Clubturm, in dem Kern — Reichel — Helber — Thieme — Kunath mächtig aufspielten los. Auf saubere Kombination und gutes Spiel folgten dann der jugendliche Mittelfürmer Helber zweimal den Mannen des Gegners durch herliche Schüsse. Ein Vomitor — wie es in Buche steht — das vierte. Thieme schoss nach guter Vorarbeit glashart unhaltbar in die Maschen. Großen Anteil am Sieg hat vor allen Dingen die Läuferreihe Melzer — Poschwig — Heidel, in der diesmal Melzer seine Abhänger noch etwas übertraf. Am Tor arbeitete Weißer sicher und konnte noch einige gefährliche Schüsse unbeschädigt machen.

Der Schiedsrichter vom TB Auerbach leitete bis auf einige Fehler das Spiel zur Zufriedenheit beider Mannschaften.

Vor dem spielten die 2. Mannschaften beider Vereine, die sich in ein Unentschieden von 2:2 Toren teilten, obwohl der Club 2 Minuten vor Schluss noch 1:2 führte, durch totsichene Fehler aber sich den Gleichstand des Gegners gefallen lassen musste.

TB. Krumhermersdorf 1 — FC. Döbauer 1:1 (1:0).

Mit stark erschöpft gewordener Mannschaft mußte gestern der TB. Krumhermersdorf sein Spiel bestreiten. Das Unentschieden von 1:1 entspricht vollkommen dem Spielverlauf. Die Gäste stellten die körperlich kräftigere Elf ins Feld, die ein sehr gut geplantes Stoß- und Laufspiel vorführte. Die Grün-Weißen blieben dagegen bei ihrem Passspiel und erzwangen auch bedeutend günstigere Torchancen. Leider leider der grün-weiße Angriff ungernlich an einer Schußmöglichkeit, sonst —. Den Treffer für Krumhermersdorf schoß Sachse nach einem schön vorgetragenen Angriff nach in die linke Torecke. Den Ausgleichstreffer brachte Mittelläufer Postmann. Es war ein unheimlich scharfer Schuß, der dem Ersatztorhüter Haugle über übrigens sehr gut hielte keine Chance zur Abwehr ließ. Die letzten 20 Minuten mußte Krumhermersdorf mit nur 10 Mann durchhalten, weil der Linkshänder Schreiter verletzt ausschied. Schiedsrichter Margonius leitete diesen Kampf und zeigte, daß er auch Spiele, die auszuarbeiten drohen, sicher unter Dach und Fach bringt.

Das Spiel der 2. Mannschaften zwischen den Döbauer und den Döbelnern nicht möglich war, ihre 2. Elf auf die Weine zu bringen.

### Schaffes Klasse segte sich durch

Dresdner SC verlor das Wiederholungsspiel mit 0:2 (0:1).

Das Berliner Wiederholungsspiel der Hochschulmeisterschaft Deutschen Fußballmeisterschaft zwischen dem Westfalenmeister Schaffes 04 und dem Sachsenmeister Dresdner SC er gab einen klaren und verdienten Sieg der Westfalen,

die diesmal eine wesentlich bessere Leistung als ihre jungen Gegner zeigten. Nebenrangend war der großartige Einsatz und die geschlossene Mannschaftsstellung des Sieger, die bis zur Pause bereits mit 1:0 führten und nachher durch einen weiteren Erfolg ihren Endtag sicherstellen konnten. Bereits am kommenden Sonntag bestreitet Schaffes 04, ebenfalls im Berliner Olympiastadion, das Endspiel zur Deutschen Fußballmeisterschaft gegen den Olympia-Meister Austria Wien, dessen Mannschaft vor Wochenstart den HSB mit 4:1 ausgeschaltet hatte und sich nun einer 14-tägigen Ruhepause erfreut.

### Fußball in der Gauliga

Bereits am Sonnabend gab es in Sachsen's Fußball-Gauliga zahlreiche Freundschaftsspiele, die diesmal durchweg mit den Siegen der Vertreter der obersten Spielklasse endeten. Im Mittelpunkt stand das Gaupokal der Union St. Gilloose Brüssel 2:1 (1:0); Sportfreunde 01 Dresden gegen Radebeuler FC 4:1 (2:0); VfB Sömmerda gegen Turm 99 Leipzig 2:4 (1:1); Sportvereinigung Herz gegen VfB Leipzig 3:4 (2:3); FC Preußen Berlin gegen FC Harting 1:2 (0:1); 1. Vogtl. FC Blauen gegen Konkordia Plauen 1:4 (0:3).

Am Sonntag fanden in der Gauliga noch einige Spiele statt. Der Plauener SC behauptete sich beim 1. SV Reichenbach hoch mit 7:0 (1:0). Konkordia Plauen unterlag 2:3 gegen VfB Hohenstein-Ernstthal. Der FC Harting steigt nach seinem Sieg in der Reichsstadt die Reise nach Stettin fort und war am Sonntag auch dort gegen den Stettiner SC mit 3:2 erfolgreich. Guts Muts Dresden holte sich beim Sudetengau-meister Warnsdorfer FC eine 2:4-Niederlage.

Chemnitzer FC und VfB Glauchau in der Fußball-Gauliga

Der Kampf um den Aufstieg in die ländliche Fußball-Gauliga wurde am Sonntag zugunsten des Chemnitzer FC und des VfB Glauchau entschieden. Beide Mannschaften trennten sich in Chemnitz unentschieden 2:2 (0:1). Wacker Leipzig siegte zwar gegen Riesa 2:1 (2:1) und konnte mit den Glauchauern im Halle eines Sieges im letzten Spiel noch punktgleich werden, doch hat das Torverhältnis schon jetzt für die Glauchauer entschieden, wie nachfolgende Rangordnung erkennen läßt:

1. Chemnitzer FC	5 Spiele	11:6 Tore	8:2 Punkte
2. VfB Glauchau	5 Spiele	16:8 Tore	7:3 Punkte
3. Wacker Leipzig	5 Spiele	8:14 Tore	5:5 Punkte
4. Riesa 04	5 Spiele	6:13 Tore	0:10 Punkte.

### SV 100 Gebietsmeister im Fußball

Im Endspiel um die Gebietsmeisterschaft der H.S. im Fußball standen sich am Sonntag in Plauen die Mannschaften der Banne 184 Plauen und 100 Dresden gegenüber. Nach einem spannenden Kampf siegte der Ban 100 Dresden erst in der Verlängerung mit 3:2.

### Fußball in den ländlichen Bezirken

Im Bezirk Leipzig gab es am beiden Tagen Freundschaftsspiele. Am Sonntag trennten sich Spielvereinigung und Sportfreunde Leipzig 4:4; VfB Lützen besiegte VfB Leipzig 3:2; Sportvereinigung unterlag gegen Olympia 98 Leipzig 0:4. Am Sonntag gewann TuS Leipzig 5:3 gegen VfB 98 Halle. Die Sportfreunde Markranstädt waren 3:2 gegen die Sportfreunde Hartau siegreich. Sportfreunde Leipzig setzten sich 2:1 gegen TuS Markleeberg durch. VfB Leipzig erzielte gegen TuS Laucha nur ein 1:1.

Im Bezirk Plauen — Zwönitz — legten in den Auftaktspielen SV Georgenthal 3:2 gegen Saponia Bernsbach und SV Niederharsdorf mit dem gleichen Ergebnis gegen VfB Auerbach. In den Freundschaftsspielen gewannen 1. SV Reichenbach am Sonntag 2:1 gegen Teutonia Reichenbach, Meernau 0:7 2:0 gegen VfB Jöhstadt und am Sonntag VfB Rödewitz 11:0 gegen TuS Mühlgrön. Sportgemeinde Zwickau kam gegen SV Aue nur zu einem 4:4.

Im Bezirk Chemnitz war wenig los. Sportvereinigung Hartmannsdorf hatte 2:4 das Nachsehen gegen Germania Oberwitz und SG Limbach fertigte SV Grüna 2:1 ab.

Im Bezirk Dresden — Bautzen kam in den Auftaktspielen der VfB 08 Meißen zu einem 3:7-Sieg gegen SV 08 Dresden, dagegen trennten sich Spielvereinigung Dresden und SV 08 Böhmischweida 2:2. Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele: Südwest Dresden gegen Dresdner Sportvereinigung 1910 3:1; VfB 08 Dresden gegen Wacker Dresden 2:2; TSV Auerbach gegen SG Heidenau 3:1; TuS Brand-Erbisdorf gegen Sportfreunde Freiberg 0:4; Fortuna Dresden gegen Dresdenia Dresden 4:2; TSG Kloster gegen Südwest Dresden 2:1; TuS Ottendorf-Okrilla gegen VfB Reichsbahn Dresden 4:1.

mit der gleichen Zeit die nächsten Plätze vor Bergang (Berlin), Bösch (Lüdenscheid), Schenk (Tilsit) und Heller (Schweinfurt). Die beteiligten Ausländer wurden gesondert bewertet. Sieger wurde hier der Prager Novotny vor dem Finninen Blomfelt.

### Schild wurde Etappensieger

Aber Umbenhauer trägt weiter das gelbe Trikot

Die Radrennsaison durch Großdeutschland wurde nach dem wohlverdienten Auftakt in Wien mit der nur knapp 200 Kilometer langen Bergetappe Wien — Graz fortgesetzt, bei der sich zum erstenmal in diesem kleinen der Gewinner der vorjährigen Rundfahrt, der Chemnitzer Schild, als Etappensieger einzutragen konnte. Allerdings hat der Träger des gelben Trikots, der Rüthenberger Umbenhauer, weiter im Bordertreffen gehalten, so daß er mit einem Vorsprung von nahezu fünf Minuten weiter die Führung behielt.

Nur noch 49 Fahrer hatten nach dem Auftakt den Kampf wieder aufgenommen. Kiewitsch, Zoland und Jacobsen waren ausgeschieden. Auf der Steigung zur Semmeringhöhe wurde das Feld sehr zerstreut. Schild, der zusammen mit zwei seiner deutschen Kameraden und drei Ausländern ausgerissen war, gewann die Bergwertung. Er konnte sich nachher im Etappenziel Graz auch im Endspur gegen den Schweizer Vogel und den Dänen Petersen durchsetzen.

Neunte Etappe Wien — Graz (197 Kilometer): 1. Hermann Schild — Chemnitz (Vogel); 2. Peterlen-Dänemark (Aldor); 4. Schmidt-Dörnitz (Diamant); 5. Ambros-Schweiz; 6. Wierlind-Belgien; 7. Wiener 5:07:24; 8. Spiehens-Belgien; 9. Lachatz-Frankreich; 10. Vogel; 11. Wengler; auf den 12. Platz wurden weitere 16 Fahrer mit der gleichen Zeit gefahren, unter denen sich auch der Spitzentreiter Umbenhauer befand. — Gesamtwertung: 1. Umbenhauer (Phänomen) 92:23:

47; zweiter Schweinfurt (Aldor) 92:28:09; 3. Schmidtmann-Schweiz (Vogel) 92:33:08; 5. Baum 92:36:59; 6. Wierlind-Belgien 92:38:58; 7. Thierbach 92:39:56; 8. Peterlen-Dänemark 92:40:20; 9. Wengler 92:41:54; 10. Spiehens-Belgien 92:50:31. — Länderwertung: 1. Schweiz 188:10:21; 2. Diamant-Deutschland 188:14:06; 3. Belgien 188:18:28; 4. Frankreich 188:31:56; 5. Gemische Ausländermannschaft 188:20:50.

### Die Meisterschaft der Polizei

Neuer Staffelsieg über dreimal 1000 Meter

Die Meisterschaft der Polizei in Frankfurt a. d. O. haben einen eindrucksvollen Verlauf genommen. Gleich am ersten Tage gab es einen deutschen Rekord in der Staffel über dreimal 1000 Meter, die die Berliner Mannschaft mit der Beteiligung Lohse, Plaum, Schaumburg in 7:39,2 Minuten gewann. Der Dortmunder Lohs, sicherte sich die Meisterschaft in dieser Übung mit einer Leistung von 52,42 Meter. Berlin stellte den Sieger im Mannschaftsgesamtmarathon in feldmässiger Ausstattung über 25 Kilometer, bei dem Sonderverfügungen für Schießen und Überwindung natürlicher und künstlicher Hindernisse durchgeführt wurden.

Am letzten Tage wohnten den Kampfen neben General Daluge der General der Garde-Kavallerie Moiszo und in Vertretung des Reichsführers SS Hinzenhoff Obergruppenführer Höhne bei. In den leichtathletischen Wettkämpfen lagen Tripple, Schaumburg, Österlag und Fröhlich zu Doppelsiegen. An den Einzelwettbewerben haben Olympiasieger Boelle und die beiden Weltrekordträger Schröder und Lohs teil. Das Zwischenrundenfinale zur Handballmeisterschaft der Polizei wurde von Berlin mit 23:6 (14:4) Toren gegen Sittlin gewonnen. General Daluge nahm die Preisverteilung und Siegerehrung vor. Mit Recht kann darauf hingewiesen werden, daß diese Wettkämpfe einen neuen Beweis von der zielbewußten förderlichen Erziehungsarbeit der deutschen Polizei innerhalb und außerhalb des Dienstes gegeben haben.

### Um die Handballmeisterschaft

Um Gegenjahr zu den Spielen der Fußballer wird die Vorbereitung der Deutschen Handballmeisterschaft im Hins- und Rückspiel ausgetragen. Bei den ersten Kampfen kommt der Titelverteidiger MTSA Leipzig und der Linforter SV zu Siegen, so daß sie für die Rückrunde bereits einen weitvorspringen erlangt haben. Der MTSA Leipzig spielt in München bei strömendem Regen gegen den dortigen Post-SB und kommt unter diesen ungünstigen Umständen seine technische Überlegenheit nicht genügend aus. So reicht es nur zu einem knappen Sieg mit 4:3 (2:2) Toren. Da das Rückspiel am nächsten Sonntag in Leipzig stattfindet, sollte der Meister trotzdem die besseren Aussichten haben. In Linfort erhält die Westfalenmannschaft von Hindenburg-Winden mit 2:13 (2:8) eine schwere Niederlage durch den Linforter SV. Selbst auf eigenem Boden werden die Westfalen beim Rückspiel diesen Nachteil kaum mehr ausgleichen können.

### St. Georg liegt an der Spitze

Gef 31 000 Punkte in der Vereinsmeisterschaft. — Auch der BSC verbessert.

Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Der Deutsche SC blieb nur ganz knapp unter der 30 000-Punktgrenze, weil ihm letzten gestellte Leistung des DSC unterlag. Das große Ereignis der leichtathletischen Kämpfe des Sonntags zur Vereinsmeisterschaft der Meisterklasse war die große Leistung des VfB Georgi-Hamburg. Im Kampf mit dem Hamburger FC erreichten die Männer von St. Georg mit 30:97,80 Punkten eine Zahl, die diesen Verein an die Spitze der Meisterklasse stellte. Der Hamburger FC kam auf 27:35,6 Punkte. — Als Aufführung zum Berliner Fußball-Großkampf im Olympiastadion nahm sich hier der Berliner Großvereine. Der Berliner SC kam auf 20:152,80 gestellte Leistung jetzt sogar auf 30:169,85 verbessert. Der Deutsche SC blieb